

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Josef Schmid
Stadträtin
Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin
Beatrix Burkhardt

ANTRAG
07.03.2014

Mittagsbetreuungen besser fördern 2
Raumsituation

Die Raumsituation für die Mittagsbetreuungsgruppen wird sukzessive verbessert. Bei Umbau-, Ausbau- oder Sanierungsmaßnahmen wird der eigenständige Raumbedarf für die Mittagsbetreuung eingeplant. Auch externe Raumlösungen (z.B. Container, Kirchengemeinden Ladenräume u.s.w.) werden genehmigt und anerkannt.

Begründung:

In derzeit 578 Mittagsbetreuungsgruppen werden knapp 10.000 Kinder betreut. Dieses Angebot ist unverzichtbar für die Münchner Betreuungslandschaft und muss noch besser gefördert werden.

Die räumliche Enge ist vielerorts das größte Problem und ein enormer Unsicherheitsfaktor, der immer wieder die Existenz bedroht. Mittagsbetreuungen müssen deshalb auch Anspruch auf eigene Räume erhalten. Somit könnten auch Containerlösungen durchgesetzt werden, die bisher mit dem Verweis auf Doppelnutzung der Klassenzimmer abgelehnt werden. Diese Doppelnutzungen sind aber für die Kinder und Betreuer unbefriedigend, da nichts gelagert werden darf. Zudem kommt durch die Enge häufig das Problem dazu, dass die Kinder zwischen 11.15 Uhr und 13.00 Uhr sich leise verhalten sollen, da in den Nachbarräumen noch Unterricht stattfindet. Dies sind dann häufig gerade die Erstklässler mit ihrem großem Bewegungsdrang! Eine Lösung könnte auch die Raumbeschaffung außerhalb der Schule sein, z.B. bei Kirchen und sozialen Trägern.

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin

gez.
Beatrix Burkhardt
Stadträtin